



Version 2.0

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Praxis Martina La Bonté

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Nutzung der Online-Plattform der Praxis Martina La Bonté sowie für alle über die Plattform abgeschlossenen Verträge zwischen der Praxis und den Nutzern.
- (2) Nutzer im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Verbraucher im Sinne des § 13 BGB.

§ 2 Vertragsgegenstand

- (1) Die Plattform dient der Bereitstellung eines Nutzerkontos und der Buchung von Dienstleistungen der Praxis.
- (2) Über das Nutzerkonto können Nutzer ebenfalls Inhalte abrufen, die nicht registrierten Personen nicht zur Verfügung stehen.
- (3) Die konkrete Leistung ergibt sich aus der im Buchungsprozess dargestellten Leistungsbeschreibung.

§ 3 Registrierung und Nutzerkonto

- (1) Die Registrierung ist verpflichtend, um Leistungen zu buchen oder bestimmte Inhalte zu nutzen.
- (2) Das Nutzerkonto ist kostenlos.
- (3) Nutzer müssen bei der Registrierung wahre und vollständige Angaben, insbesondere eine gültige E-Mail-Adresse, machen. Falschangaben sind untersagt.
- (4) Der Nutzerkonto-Vertrag kommt mit erfolgreicher Registrierung und Bestätigungsmail sowohl an Anbieter als auch Nutzer zustande.
- (5) Der Nutzer kann die Löschung seines Kontos per Anfrage veranlassen.
- (6) Der Betreiber ist berechtigt, Konten bei Verstößen gegen die AGB oder Missbrauch zu sperren oder zu löschen.

§ 4 Vertragsschluss bei Leistungsbuchungen

- (1) Buchungsanfragen stellen zunächst ein unverbindliches Angebot dar.
- (2) Ein verbindlicher Vertrag kommt erst mit expliziter Bestätigung der Buchung durch den Anbieter per E-Mail zustande.
- (3) Terminanfragen können vom Anbieter abgelehnt werden.
- (4) Der Vertrag über die Leistung ist zeitlich fixiert, das heißt für den bestätigten Termin.

§ 5 Preise und Zahlung

- (1) Die Preise für Leistungen werden im Buchungsprozess angezeigt.
- (2) Die Zahlung erfolgt nach Leistungserbringung per Rechnung. Digitale Zahlungen (z. B. Online-Zahlung) sind nicht vorgesehen.
- (3) Rechnungen enthalten alle gesetzlich vorgeschriebenen Angaben und dienen als Zahlungsbeleg.

§ 6 Termine, Stornierung und Ausfallhonorar

- (1) Bestätigte Termine sind verbindlich.
- (2) Kostenfreie Stornierung ist bis 24 Stunden vor Terminbeginn möglich.
- (3) Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen wird das volle Honorar fällig.
- (4) Dem Nutzer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.
- (5) Stornierungen können über die Plattform oder per E-Mail erfolgen.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (1) Verbrauchern steht grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht von 14 Tagen zu.
- (2) Dieses Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Anbieter die Dienstleistung vor Ablauf der Widerrufsfrist vollständig erbringt und der Nutzer durch Checkbox vor Buchung ausdrücklich zustimmt, dass er Kenntnis vom

Erlöschen des Widerrufsrechts hat.

- (3) Einzelheiten zum Widerrufsrecht werden in der gesonderten Widerrufsbelehrung dargestellt.

§ 8 Haftung

- (1) Der Anbieter haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- (2) Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Anbieter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und beschränkt auf den vorhersehbaren, typischen Schaden.
- (3) Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

§ 9 Laufzeit und Kündigung

- (1) Der Nutzungsvertrag ist unbefristet.
- (2) Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.
- (3) Das Recht des Anbieters zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

§ 10 Datenschutz

- (1) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Datenschutzerklärung, die jederzeit über die Plattform abrufbar ist.
- (2) Daten werden für den Betrieb des Kontos, die Buchungsabwicklung und gesetzliche Aufbewahrungspflichten gespeichert.

§ 11 Technische Umsetzung

- (1) Der Abschluss von Buchungen und der Registrierung wird durch Speicherung von Zeitstempeln in der Datenbank dokumentiert.
- (2) Die Versionen der AGB können im System gespeichert werden, um die Nachweisbarkeit der Zustimmung sicherzustellen.

§ 12 Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.
- (3) Gerichtsstand ist der Sitz des Anbieters, soweit gesetzlich zulässig.